Field Day SSB 2017

Für den diesjährigen SSB Field Day, vom 2. und 3. September 2017, habe ich wie letztes Jahr 16 Logs erhalten.

Der Logaustausch mit den Contest-Nachbarn DL, G, I, ON, PA und RA hat wieder geklappt und somit konnten die Schweizer Logs gegen einen Datenstamm von 106'086 QSO verglichen werden.

Besten Dank für die Teilnahme am SSB Field Day 2017 und herzliche Gratulation den Siegern. In der Single Operator Kategorie gewannen: Felix Toggenburger, HB9FLX/p, als Low Power eingeschränkt und Eric Margot, HB9HI/p als QRO. In den Multi Operator Kategorien gewannen der Notfunk Birs, HB9NFB/p, als Low Power eingeschränkt und der Radio Club Sursee, HB9AW/p, als QRO.

73 de Dominik, HB9CZF
20. September 2017

Rangliste

SOAB-LP eingeschränkt						
Rang	Call	QSO	Points	Multi	Score	Abzüge
1	HB9FLX/P	49	174	24	4'176	4.4%
2	HB3YPS/P	13	46	8	368	16.6%
3	HB3YTQ/P	2	6	2	12	60.0%
SOAB-HP						
Rang	Call	QSO	Points	Multi	Score	Abzüge
1	HB9HI/P	263	949	43	40'807	0.2%
2	HB9DND/P	37	134	13	1'742	2.9%
MOAB-LP eingeschränkt						
Rang	Call	QSO	Points	Multi	Score	Abzüge
1	HB9NFB/P	444	1'562	82	128'084	2.6%
2	HB9RF/P	395	1'393	80	111'440	2.7%
3	HB9AG/P	348	1'259	73	91'907	1.8%
4	HB9BS/P	330	1'201	72	86'472	4.0%
5	HB9G/P	289	1'074	69	74'106	7.5%
6	HB9JA/P	187	716	50	35'800	2.4%
7	HB9R/P	208	764	39	29'796	2.1%
8	HB9D/P	69	238	27	6'426	17.1%
MOAB-HP						
Rang	Call	QSO	Points	Multi	Score	Abzüge
1	HB9AW/P	685	2'261	137	309'757	4.0%
2	HB9LU/P	716	2'375	107	254'125	7.2%
3	HB9BC/P	460	1'604	74	118'696	5.3%

Kommentare / Comments

HB3YPS/p
HB3YTQ/p
HB9FLX/p: Am Samstag Nachmittag ging's für HB9FLX und HB3YPS los. Wir durften verdankenswerterweise das Wohnmobil von unserem Kameraden HB3YTQ für diesen Fieldday nutzen und fuhren damit auf den per Internet recherchierten Parkplatz auf der Sattelegg. Das ausgerechnet zu diesem Zeitpunkt etwa 20 grosse Fendt Traktoren und ein Festzelt unser so sauber geplantes Fieldday-QTH für eine Hochzeit in Beschlag nahmen, konnten wir natürlich nicht ahnen.

Kurzentschlossen rekognoszierten wir den nahe gelegenen Alp-Bauernhof für unseren neuen Standort. Der Landwirt duldete uns und unsere Antennenanlagen freundlicherweise auf seinem Platz.

Nach einigen Antennenaufbauarbeiten im Regen konnten wir dann endlich unsere vom Generator versorgten TRX in Betrieb nehmen und die ersten QSO's loggen. HB3YTQ liess es sich nicht nehmen, auch einigen VHF-Stationen Fieldday-Punkte zu verteilen.

Natürlich stand auch das gemütliche Zusammensein auf dem Programm und wir nutzten die Gelegenheit, ungestört von XYL und zukünftigen Nachwuchsfunkern einen Männerabend zu geniessen.

Als ungeübte Camper haben wir dann die Tücken des mobilen Schlafens kennengelernt; die Details zum Stichwort «Abholzen» lassen wir beiseite.

Wie versprochen brachte uns die Bäuerin am frühen Morgen heissen Kaffee, frische Milch, und für uns ungewohnt, aber doch interessant im Geschmack, frische Ziegenmilch.

Auch HB3YTQ gesellte sich kurz darauf zu uns und sponserte den Sonntagszopf. Bestens gestärkt jagten wir die nächsten Punkte. Der direkte Vergleich zwischen den verschiedenen Antennen zeigte nun deutlich, die vermeintliche Wunderantenne EZ-Military taugte im Vergleich zum endgespeisten Draht auf dem Fieberglasmast nichts. An der nächsten HAM-Radio werden wir uns wohl gegenseitig mit der Länge der neuen Fieberglasmasten überbieten, denn als Quintessenz aus diesem Fieldday nehmen wir mit; Size matters, und darum muss möglichst viel Draht möglichst hoch in die Luft.

Auch wenn unsere QSO-Zahlen zweistellig geblieben sind, so hatten wir doch eine glatte Männer-Auszeit die wir mit unserem gemeinsamen Hobby verbringen durften. Wir freuen uns auf jeden Fall bereits auf den nächsten Fieldday.

HB9DND/p: Habe mir eigentlich viel mehr vorgenommen. Aber wie es im Leben so geht musste ich leider - infolge HW-Ausfalls - viel zu früh aufgeben. Neben Dipol habe ich diesmal auch eine GP (18AVT) aufgebaut. Hat sehr gut funktioniert.

HB9JA/p: Die Wetteraussichten für den Fieldday waren nicht wirklich berauschend, aber aus Wasserfall wurde bis zum Sonntag Badi Wetter! Wie immer ist unser Fieldday eine ernsthafte Erprobung unserer Fähigkeiten, im Notfall einen Funkbetrieb aufbauen zu

können. Deshalb stand dieses Jahr die Erprobung der in diesem Falle zweitwichtigsten Sache im Vordergrund, der Ernährung. So wurden nicht nur Benzin und ein Generator beim Funken vernichtet, sondern auch diverses Gemüse und vier grosse Saucisson! Unserem Koch hier ein ganz grosses Dankeschön! Die beiden uns erlaubten Antennen funktionierten Tadellos von 160 m bis 10 m und stellten für uns einen guten Kompromiss am TS-480 dar.

HB9LU/p: Auch dieses Jahr hat sich HB9LU dazu entschlossen am SSB Field-Day mitzumachen. Am späteren Freitag-Nachmittag bei strömenden Regen, haben wir begonnen unsere ersten Antennen aufzubauen. In einer trockenen Phase, am Samstag-Morgen konnten wir die Antennen und den Shack noch fertig aufstellen. Den Shack haben wir auch dieses Jahr wieder in einem VW-Bus eingerichtet. Es hat alles auf Anhieb perfekt funktioniert, sodass wir pünktlich um 15:00 Uhr starten konnten. Leider waren die Bedingungen auf 15 m und 10 m schlecht. Trotzdem gab es einige schöne Verbindungen. Auch dieses Mal haben sich einige «Contest-Neulinge» ans Mikrofon gewagt, was uns sehr gefreut hat. Am Sonntag konnten wir bei trockenem Wetter alles wieder abbauen. Dies verlief sehr speditiv, sodass wir bereits um 18:00 Uhr fertig waren. Besten Dank an alle Operatoren und Helfer, es hat Spass gemacht!

HB9NFB/p: Fast stündlich haben wir die verschiedenen Wetter-Apps konsultiert, aber es blieb dabei, Regen kommt, und kurz nach Beginn der Aufbauarbeiten kam das Nass von oben und nicht wenig. Es reichte gerade noch das Zelt aufzustellen und das Material unterzubringen. Die zwei Antennen. eine G5RV und eine Loop waren dank der guten Vorbereitung schnell an den Bäumen aufgehängt und die Loop trug ein stabiler Glasfasermast ohne sich allzu sehr vor uns zu Verneigen.

Zwei grosse Batterien mit Booster sorgten für die Stromversorgung unserer Station und das notwendige Licht im Zelt, wir haben auf bewährte Technik gesetzt und Murphy liessen wir keine Chance.

Wir wurden von Millionen Bienen bewacht, im nahen Bienenhäusschen von Christoph, HB9FWW wurde das Kulinarische zelebriert, mit Raclette auf Kerzenlicht und allem was dazu gehört, wurde unsere zwölfköpfige Crew verwöhnt.

Am Sonntagnachmittag konnten wir im Sonnenschein die Station mit den Antennen abräumen, wir waren mit den erreichten Verbindungen zufrieden und freuen uns auf den nächsten Kontest. (HB9ATX)

HB9R/p: K3 100 Watt, Kelemendipol 10, 15, 20, 40, 80 Meter, Dipol für 160 m
"Fünf Männer im Regen und ein Mastbruch", so könnte man diesen Contest auch betiteln. Es war aber nur halb so schlimm. Dank Improvisationsvermögen standen schliesslich alle fünf Masten mehr oder weniger senkrecht - einer nicht mehr in voller Länge. Die beiden Dipole hingen im gleichmässig strömenden Regen. Schnell waren Generator und Station eingerichtet und prompt hörte der Regen auf. Der

Contest konnte losgehen. Mit viel Elan und ansprechenden Conds brachen wir unseren letztjährigen vereinsinternen Rekord schon nach kurzer Zeit. Nach 131 QSO's im Log, nach einem Körper und Geist erwärmenden Nachtessen und guten Gesprächen, war Bettruhe in der kuschelig warmen Hütte angesagt. Am Sonntag, nach genau 213 QSO's, ging dem Generator der Sprit aus. Anstatt nachzufüllen beschlossen wir, es sei Zeit zum Abbrechen! Unsere Jacken und Hosen waren dank dem gut gefütterten Holzofen inzwischen trocken, der Abbau im Sonnenschein und im Handumdrehen erledigt. Auch das Schleppen des Equipments über die Alpwiese und quer durch ein Schlammloch zur 300 Meter entfernten Strasse war fast ein Kinderspiel, verglichen mit den Bedingungen beim Aufbau im Regen.

HB9RF/p: Der Field Day gehört bei HB9RF zu den fest eingeplanten Aktivitäten im Vereinsjahr. Bei der Durchführung geht es nicht nur um den Betrieb einer Kurzwellenstation im Felde sondern um Nachwuchsförderung sowie eine Plauschveranstaltung in einem. Unser fahrbarer Shack, der Notfunkbus der Nachbarsektion Uri/Schwyz, musste dieses Jahr trotz der ausgeklügelten Technik, der Differenzialsperre, mit Hilfe des Bauern und seinem Traktor auf den Standplatz gezogen werden. Nach den intensiven Regentagen war die Wiese zu nass und wir, trotz Fahrgeschick, ausser Stande das Fahrzeug selbst fahrend richtig zu platzieren. Nach der erfolgreichen Platzierung des Fahrzeuges konnten wir mit unserem dreigeteilten Aufbauteam die beiden Antennen, ein Fan Dipol für 40/80/160, und der R7 sowie der Stationseinrichtung beginnen. Alles lief trotz einigen kurzen Regenschauern plangemäss und im Zeitplan ab. Breits um 12:00 Uhr sassen wir in der grosszügig aufgebauten Zeltunterkunft, die uns am Trockenen beim

gemeinsamen Mittagessen. Grillzugriff und ausgedehnte Sitzgelegenheit bot. Als Energiespender agierte nicht nur das mitgebrachte Essen sondern auch ein 2,2KW Notstromaggregat der der Notfunkgruppe (HB9RF). Um 14:00 Uhr, pünktlich vor Kontestbeginn starteten wir mit der Einweisung der Operateure in die aktuelle Stationskomponenten sowie deren Bedienung. Zusätzlich zu den Ops kamen ein PC mit dem bekannten N1MM Loggerprogram ein TS-590 und die erwähnten Antennen zum Einsatz. Alles in allem ein einfacher aber effektiver Stationsaufbau. Zur weiteren Einweisung gehörte natürlich auch die Einweisung in das neue Kontestreglement. Den Kontest starteten wir nach erprobter Praxis doch mit unserer 100 Watt Station war auf 10 M kein QSO zustande gekommen. Glücklicherweise fanden wir vereinzelte Stationen auf 15 M was bereits die Ops etwas aufmunterte. Nach dem schleppenden Start leisteten im Verlauf des Wettbewerbs vor allem das 20m und das 40 Meter Band gute Dienste. Natürlich freuten wir und über die seltenen 160 m Verbindungen und trugen sie mit einem Schmunzeln im Log ein. Wir sind gespannt wie es anderen Stationen ergangen ist. Am Sonntag 15:00 Uhr HBT waren etwas über 400 QSOs im Log.
KW TM, HB9EHP

Operators:

HB3YPS/p:	HB3YPS
HB3YTQ/p:	HB3YTQ
HB9AG/p:	HB3YUL, HB3YUY, HB9DFD, HB9ERV, HB9EVF, HB9FZA, HB9GIX, HB9GKR, HB9GNI, HB9LEF
HB9AW/p:	HB9DSE, HB9FIN, HB9DEF, HB9EZO, HB9GNP, HB9FRR, HB9FWL, HB9GKG, HB9FEV, HB3YYV
HB9BC/p:	HB9GNZ, HB3YST, HB9TPU, HB9GIL
HB9BS/p:	HB9AKU, HB9BAS, HB9FRZ, HB9RLW
HB9D/p:	HB9TTI, HB9DRX, HB9IRI, HB9EUK, HB9JBP, HB9GNH, HB9DST, HB9TYY, HB9WQ
HB9DND/p:	HB9DND
HB9FLX/p:	HB9FLX
HB9G/p:	HB9EOY, HB9VAA, HB9IAT, HB9FXE, HB9IBI, HB9AMO, HB9VBE, HB3YBO
HB9HI/p:	HB9IAB
HB9JA/p:	HB9FOM, HB9JCP, HB9MYH, HB9TZU
HB9LU/p:	HB9FLD, HB9ALH, HB9BQI, HB9BQW, HB9FLF, HB9BXE, HB9FWX, HB9EZU
HB9NFB/p:	HB9FWW, HB9FWC, HB9ATX, HB9EBC, HB9EVT, HB9RCJ, HB9FEH, HB9EBX, HB9EWL, HB9FRK, HB9EYB
HB9R/p:	HB9EBM, HB9EDU, HB9HVJ, HB9KAX, HB9TQM
HB9RF/p:	HB9PJT, HB9RMW, HB9EHP, HB9AUR, HB9AJW, HB9RYZ, HB9TSI